

PQM-Erfahrungen Baustelle

Bei Kontrollen auf der Baustelle sind in mehreren Jahren viele Bilder entstanden, die zur Beanstandung oder als Lob genutzt werden. Da wir häufig und unabhängig von Planung solche Kontrollen durchführen, ist echtes Know-how entstanden. Nachfolgend führen wir einige wiederkehrende Beanstandungen auf.

- Eingesetzte Anlageteile von minderer Qualität oder Funktionalität
- Ungenügende Zugänglichkeit, Befestigung oder Dämmung
- Mangelnde Koordination / Abstimmung und dadurch Unzulänglichkeiten verschiedener Art
- Wenig Wert auf fachmännisch saubere Ausführung, Überforderung
- Nicht vorschriftsgemässe Brandschutzmassnahmen
- Ungenügender Schutz vor Verschmutzungen von Systemen
- Gefahr von Kondensat bei Kalt-Installationen
- Gefahr von Schallschutzproblemen
- Regel- oder Bedienelemente auf Fläche verteilt, ungenügend konzentriert angeordnet.
- Bauprozesse / Bauführung zeigt Schwächen, zu lasche Kontrollen

Das PQM wirkt auf das Endresultat meist präventiv. Kontrollen werden nach Möglichkeit anfangs eines Bauprozesses angesetzt und Mängel kommuniziert. So können diese umgehend behoben werden und nachfolgende Installationen mängelfrei(er) ausgeführt werden. Zudem werden die Installationen sorgfältiger ausgeführt, mit dem Wissen dass unabhängig kontrolliert wird.

Die präventive Wirkung von PQM ist zu vergleichen mit der Gesundheits-Prävention. Wenn wir etwas Fitness machen, uns viel bewegen und gesund ernähren, bleiben wir eher bei guter Gesundheit, was sicher erstrebenswert ist.

Auf den nachfolgenden Seiten sind einige teils wiederkehrende Mängel aber auch gute Beispiele fotodokumentarisch darstellen. Nicht alle Mängel können gleich gut kommuniziert werden. Schwierig darzustellen sind unter anderem massliche Ungenauigkeit, ungenügendes Gefälle bei sanitären Abläufen, ungenügende Befestigung, fehlende Schutzmassnahmen oder Gefahren.

Es gibt immer wieder besonders gute Installationen, die wir auch gerne dokumentieren. Auch dies ist für den Bauherrn gut zu wissen, um sich sicher zu fühlen. Schützen Sie Ihre Investitionen und bauen Sie auf unsere Erfahrungen!

Kriens, 20. Oktober 2016

Guido Huser

Installationen im Türlicht - Einschränkung



Lüftungseinlagen mit Kreuzung - zu hoch



Bodenheizung mit Dämmungen bei Austritt



Schichtdickenmessung Kälteleitung - ungenügend

Schichtdickenmessung Kälte bei Schweissnaht



Ungeschützte und verschmutzte Lüftungskanäle

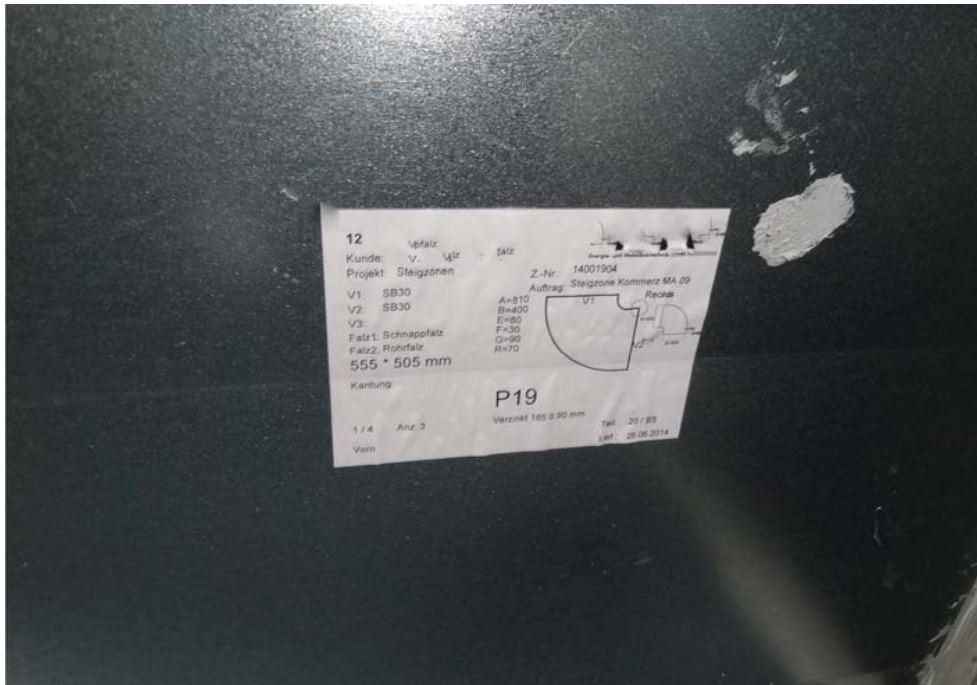


Zugänglicher Schacht mit Installationen



Eingelegte Lüftungsrohre mit prov. Deckel geschützt

Spezifikation eines gelieferten Lüftungskanals kontrolliert



Sauber verlegte Bodenheizungsrohre



Aussenluftkanal eingemauert - mangelnder Schall - und Kondensationsschutz



genügende Überdeckung mit Beton nicht gewährleistet



Offene Lüftungsinstallation sind vor Verschmutzung geschützt



Strömungstechnisch einwandfreie Lüftungsinstallation

Heizverteiler mit Heizgruppen-Aufbauten



Lüftungsmonoblock mit Anschlussinstallationen - gut zugänglich



Heizverteiler vor der Einmauerung



Lüftungsverteiler und Elektrohr kurz vor der Deckenmontage

Korrekt ausgeführte Lüftungseinlagen



Lüftungseinlagen ausserhalb der Decke - geschützt oder korrodiert



Korrektter Einbau Brandschutzklappen - Zugänglichkeit gewährleisten



Lüftungsverteilerrohre in Betondecke - genügend befestigt

Offene Lüftungsanschlüsse an Decke - Gefahr von Verschmutzung



Lüftung - Schutz vor innerer Verschmutzung bei Montageunterbruch



Gelagerte Lüftungsrohre vor innerer Verschmutzung geschützt



Lüftungseinlagen mit korrekt ausgeführten Kreuzungen